

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1123

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 28. Dezember 1956

Blatt 2751

Auf dem Rathausplatz:

Turmblasen am Silvesterabend

=====

28. Dezember (RK) Auch heuer findet am Silvesterabend, von 18 bis 18.30 Uhr, ein Turmblasen auf dem Rathausplatz statt. Die Gemeindeverwaltung wird mit einem Konzert des Trompeterchores der Stadt Wien allen Wienerinnen und Wienern ihre Grüße zum Jahreswechsel entbieten. Der Dirigent ist Josef Hadraba.

Das Programm enthält Fanfarenmusik von Hans Totzauer, Armin Kaufmann, Josef Hadraba und Karl Pilss, die Philharmoniker-Fanfane von Richard Strauss sowie ein Arrangement beliebter Weihnachtslieder und ein Potpourri über Melodien von Johann Strauß.

Im Anschluß an das Turmblasen hält Bürgermeister Jonas eine Neujahrsansprache, die auf den Rathausplatz übertragen wird.

Die Stadtverwaltung lädt alle Wienerinnen und Wiener ein, an der Veranstaltung teilzunehmen. Der Rathausplatz ist frei zugänglich.

- - -

Infektionskrankheiten im November

=====

28. Dezember (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Tätigkeitsbericht über die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten im November. Demnach wurden im Berichtsmonat fünf Diphtherieerkrankungen (Vormonat neun), 209 Scharlacherkrankungen (Vormonat 180) und sechs Kinderlähmungsfälle (Vormonat acht) gemeldet. Eine an Kinderlähmung erkrankte Person ist gestorben. Die Zahl der Typhuserkrankungen betrug 11 (Vormonat 27),

./.

die der Keuchhustenfälle 17 (Vormonat 31).

Bei einer Gesamtzahl von 11.342 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.216 (Vormonat 2.129). Davon wiesen 1.609 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.513). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 7.680 Röntgendurchleuchtungen und 417 Röntgenaufnahmen gemacht.

3.156 Personen haben die Beratungsstelle für Geschlechtskranke aufgesucht. Von 588 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 19, von 138 untersuchten Geheimprostituierten 30 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 148 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 183).

In den sechs Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden insgesamt 512 Personen, darunter 137 Männer untersucht. 353 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 67 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 144 Sportler untersucht.

- - -

Silvester-Nachtverkehr

=====

28. Dezember (RK) In der Silvesternacht wird wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien der Straßenbahn, anschließend an den Tagverkehr, ein Nachtverkehr bis etwa 5 Uhr früh ab Ring und Kai eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachtfahrpreis beträgt für jede Person 3.80 S. Tagesfahrtscheine, Kinderfahrtscheine, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtlinien keine Gültigkeit.

- - -

Nächste Woche beginnt die Ballsaison
=====

28. Dezember (RK) Der bevorstehende Wiener Fasching wird auch diesmal mit dem traditionellen Ball der Polizeimusik Wien am Neujahrstag im Sophiensaal eingeleitet. Schon am folgenden Wochenende wird sich die Wiener Ballsaison bereits in vollem Schwung befinden. Fast alle großen Wiener Vergnügungsstätten sind für die nächste Woche zum Empfang der ersten Ballgäste gerüstet. Im Sophiensaal tanzen Turner und Bau- und Holzarbeiter, im Messepalast die Zollwachebeamten, im Kursalon der Basketballverband, im Palais Auersperg die Kreditanstalt usw.

Bis zum heutigen Tag wurden im Wiener Rathaus beim Referat Vergnügungssteuer insgesamt 151 Tanzveranstaltungen angemeldet, darunter 72 größere Bälle.

- - -

Paul Wranitzky zum Gedenken
=====

28. Dezember (RK) Auf den 30. Dezember fällt der 200. Geburtstag des Musikers Paul Wranitzky.

Als Sproß einer aus Mähren stammenden Künstlerfamilie in Neureisch geboren, kam er mit 20 Jahren nach Wien und errang als Dirigent und als Komponist solche Erfolge, daß er das Theologiestudium aufgab und sich der Künstlerlaufbahn widmete. Zunächst diente er unter Joseph Haydn in der Fürstlich Esterhazyschen Kapelle, 1785 wurde er zum Direktor des Orchesters der Wiener Hofoper berufen. In dieser Eigenschaft wie als Sekretär der Tonkünstler-Sozietät, deren Konzerte ihm einen bedeutenden Aufschwung verdankten, wirkte er verdienstvoll bis zu seinem am 28. September 1808 erfolgten Tod. Paul Wranitzky stand durch sein fruchtbares Schaffen bei seinen Zeitgenossen in großem Ansehen. Von ihm stammen Opern, die Begleitmusik zu Schauspielen und Balletten, Symphonien, Konzerte und Kammermusik-Werke in verschiedener Besetzung, die wiederholt in Druck gelegt wurden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 27. Dezember
=====

28. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 89 aus Jugoslawien, 73 aus Rumänien, 163 aus Bulgarien, 107 aus Ungarn. Neuzufuhren: 4225 Inland, 380 Polen, 1912 Jugoslawien, 1017 Rumänien, 560 Bulgarien, 246 Ungarn. Gesamtauftrieb: 4225 Inland, 380 Polen, 2001 Jugoslawien, 1090 Rumänien, 723 Bulgarien, 353 Ungarn, Summe 8772. Verkauft alles.

Preise: extrem 17.70 bis 18.30 S (Schlachtgewicht), 1. Qualität 14.- S (Lebendgewicht), 17.40 bis 17.60 S (Schlachtgewicht), 2. Qualität 13.70 bis 14.- S (Lebendgewicht), 3. Qualität 13.20 bis 13.60 S (Lebendgewicht), Zuchten 11.50 bis 12.50 S (Lebendgewicht), Altschneider 10.50 bis 11.- S (Lebendgewicht).

Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um 19 Groschen je Kilogramm; polnische Schweine 13.50 bis 14.- S, jugoslawische 11.50 bis 13.60 S, rumänische 11.50 bis 14.- S, bulgarische 13.20 bis 14.- S, ungarische 12.70 bis 13.50 S.

- - -

Filmdokumente der Stadt Wien vom Unterrichtsministerium
 =====

ausgezeichnet
 =====

28. Dezember (RK) Die Prädikatisierungs-Kommission des Bundesministeriums für Unterricht hat drei Kulturfilme der Stadt Wien aus der städtebaulichen Filmdokumentenreihe "Mitdenken, Mitsprechen, Mitarbeiten", die im Auftrage der Stadt Wien von der Austria-Wochenschau hergestellt wurden, einer Prüfung unterzogen und folgende Prädikate verliehen:

Für das Filmdokument "Nachbar im Herbst", das das Problem der neuen Heimstätten für alte Menschen behandelt, wurde das Doppelprädikat "Kulturell wertvoll" und "Jugendfördernd ab 12 Jahre", für das Filmdokument "Die junge Stadt", das **die neuen Bauten für die Jugend** in Wien behandelt, das Prädikat "Jugendfördernd ab 12 Jahre" und für das Filmdokument "Kleiner Traum vom Paradies", das das Leben und Treiben in den Wiener öffentlichen Parkanlagen schildert, das Prädikat "Jugendfördernd ab 8 Jahre" und die Begutachtungsklausel "Sehenswert ab 8 Jahre" verliehen.

Die Stadt Wien, die eine Reihe anderer analoger Filmdokumente aus dem Bild- und Filmdokumentenarchiv des Stadtbauamtes in Vorbereitung hat, wird diese Filme in geeigneter Weise zur Förderung der allgemeinen städtebaulichen Gesinnung allen Wienern im Laufe des Jahres 1957 zugänglich machen.

- - -

Pferdemarkt vom 27. Dezember
 =====

28. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 201 Pferde, davon 31 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 195, als Nutztier 1 verkauft, unverkauft blieben 5 Pferde.

Preise: Fohlen 10.- bis 11.20 S, 1. Qualität 6.- bis 6.30 S, Extremware 6.60 bis 6.90 S, 2. Qualität 5.40 bis 5.80 S, 3. Qualität 4.70 bis 5.35 S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 80, Oberöster-

./.

reich 40, Burgenland 31, Steiermark 12, Kärnten 25, Salzburg 11.

Der Marktverkehr war ruhig. Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Pferden um 15 g/kg, Fohlen notierten behauptet. Durchschnittspreise: Pferde 5.65 S/kg, Fohlen 10.71 S/kg.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 28. Dezember

=====

28. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 3 Ochsen, 28 Kühe, Summe 31. Neuzufuhren Inland: 111 Ochsen, 98 Stiere, 614 Kühe, 80 Kalbinnen, Summe 903. Neuzufuhren Jugoslawien: 18 Stiere. Gesamt-auftrieb: 114 Ochsen, 116 Stiere, 642 Kühe, 80 Kalbinnen, Summe 952. Verkauft: 105 Ochsen, 111 Stiere, 595 Kühe, 76 Kalbinnen, Summe 887. Unverkauft Inland: 9 Ochsen, 5 Stiere, 47 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 65.

Preise: Ochsen 8.90 bis 11.70 S, extrem 11.80 bis 12.- S (4 Stück), Stiere 10.20 bis 11.90 S, extrem 12.- bis 12.20 S (6 Stück), Kühe 7.50 bis 10.30 S, extrem 10.40 bis 10.70 S (2 Stück), Kalbinnen 9.80 bis 11.60 S, extrem 11.70 bis 12.- S (3 Stück), Beinlvieh Kühe 6.20 bis 8.40 S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 7.50 bis 9.70 S. Für Inlandrinder erhöhte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um 39 g, Stieren 20 g, Kühen 33 g, Kalbinnen 40 g. Beinlvieh verteuerte sich um 20 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise betragen demnach: Ochsen 10.26 S, Stiere 10.96 S, Kühe 8.15 S, Kalbinnen 10.26 S; jugoslawische Stiere notierten von 10.60 bis 11.60 S.

- - -

Weihnachtsturnusse in städtischen Erholungsheimen
=====

28. Dezember (RK) Wie alljährlich wurden auch heuer vom Jugendamt der Stadt Wien in den Kindererholungsheimen der Stadt Wien Weihnachtsturnusse veranstaltet. Im Kindererholungsheim Lehenhof bei Scheibbs fanden 108 Kinder und im Kindererholungsheim Stollhof a.d. Hohen Wand 57 Kinder Aufnahme. Im Lehenhof waren hauptsächlich Heimkinder, um die sich keine Verwandten kümmern, untergebracht. Die Kinder hatten schon Wochen vorher ihre persönlichen Weihnachtswünsche bekanntgegeben und diese wurden ohne Ausnahme erfüllt. Heller Jubel herrschte über die Geschenke, die Weihnachtstafel bot auserlesene Genüsse.

Die Kinder verbleiben bis 5., bzw. 12. Jänner in den Heimen, um in der herrlich verschneiten Umgebung auch noch Wintersport betreiben zu können.

Auch die ungarischen Flüchtlinge im Kindererholungsheim Eichbüchel wurden nicht vergessen. Sie konnten, ebenfalls reich beschenkt, Weihnachten zwar nicht in der Heimat, aber doch in Frieden und Ruhe verbringen.

- - -

"Das gute Bild" nur noch bis einschließlich Sonntag
=====

28. Dezember (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Weihnachtsausstellung "Das gute Bild für jeden" schließt Sonntag, den 30. Dezember, um 20 Uhr, ihre Pforten. Das Verkaufsergebnis des heurigen Jahres ist außergewöhnlich hoch. Bis jetzt wurden 416 Arbeiten mit einem Gesamtwert von mehr als 121.000 Schilling verkauft.

- - -

Die besten Dezember-Plakate und die besten Plakate des Jahres
=====

28. Dezember (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat bei seiner Plakatwertungsaktion für den Monat Dezember folgende drei Plakate prämiert:

"Immer ein passendes Geschenk" (3 Schirme) - Entwurf: Otto Prokop; "Wein der Könige - König der Weine! Gumpoldskirchner echt mit dem roten Weinsiegel" - Entwurf: W. Hofmann; "10 Jahre Künstlerische Volkshochschule - Ausstellung Künstlerhaus" - Entwurf: Hans Fabigan.

Den Preis für das beste Plakat des 4. Vierteljahres erhielt das Atelier Hofmann für "Kirchliche Aufbauanleihe".

Als die vier besten Plakate des Jahres 1956 wurden prädikatiert:

"Schönbrunn" (Pantherkatzen) - Entwurf: Philippe Schwarz; "Meinl-Kaffee" (Fez-Kanne) - Entwurf: Fritz Welser; "Österreich - ein Bienenland" - Entwurf: Ernst Trauner; "Selfix" - Entwurf: Donald Brun, Basel.

Die für die österreichischen Gebrauchsgraphiker vorgesehenen Geldpreise werden zu gleichen Teilen an Philippe Schwarz, Ernst Trauner und Fritz Welser in der Höhe von je 5.000 Schilling vergeben.

- - -